

dem stundin die fuge sine
 du gryffe als ein lebend
 und was doch suel an die dant
 65. Was und rot/ gedat
 ab das die bellorffin gar
 die der man was getan
 Das die ich noch in luffen lan
 Wol endelalle pome
 70. Was die lunge an dem manne
 das getberg/ der macht/ vorment
 dem dem konige es do zeit
 alexander gryffe es selone
 also wol nach pryfes lone
 75. Das getberg/ was konig/ ge
 Am hastu große ere
 Begange an mir cleine dichte
 so mochtestu wol gericht
 In desin selbin stunden
 80. aguer wol sechzig/ han gebudin
 der konig/ sprach alzu hant/
 Tage die bistu genant/
 adin edenen bistu her gebome
 das gette ich lange gne doerome
 85. Das pfert das du hast/ besetzte
 das ist/ wo so wudinliche setin
 Ich weis das ich die myne tagin
 Uij me horte wo du sagin
 O sprach das getberg/ reime
 90. Ich bin in mich/ alleme

konig/ so du mich hast/ geseg
 Ich wil die myne name ggen
 ayich heisset/ antyloye
 und bin ein konig/ wo roge
 95. Ich pryffe pomotane
 Ich habe uff dem plane
 Es ist ein wudin also groß
 das du konig/ und du genos
 machst/ mit nichte besetzan
 100. Bin binen in eine draulden
 von desin berge suel/ wan
 andir gettege ist/ mir ede wudin
 so sprach der konig/ alexander
 ab in mynat/ wandin/ besetzte
 105. du hast/ mir vorzliche ding
 das solde du macht/ konig/ gen leide
 Kunde mir das wo du gassen
 das du mir wollest/ lasen sein
 die gar selgene fuge
 110. und auch die cleine dichte
 das vordue ich mit/ myne lebent
 des die ich die myne tte gebin
 ja ich wil du wifen die myne
 ab du wilt/ die dune
 115. lasen galdin da vor besuden
 konig/ so machstu sehalte wudin
 der konig/ gebot/ eine dichte
 die dem galse und die der dichte
 vor so han wolde sprengin